



In welcher Welt lebst du eigentlich?

Die Welt und das Reich Gottes





1. Sam 2,8 ... Denn der Welt Grundfesten sind
des HERRN, und er hat die Erde darauf gesetzt.
(Lut)

.. Denn dem HERRN gehören die Säulen der Erde,
und auf sie hat er den Erdkreis gestellt. (Elb)

Ps 57,6 Erhebe dich, Gott, über den Himmel und
deine Ehre über alle Welt!





1. Sam 2,8 ... Denn der **Welt** Grundfesten sind des HERRN, und er hat die Erde darauf gesetzt.
(Lut)

.. Denn dem HERRN gehören die Säulen der **Erde**, und auf sie hat er den Erdkreis gestellt. (Elb)

Ps 57,6 Erhebe dich, Gott, über den **Himmel** und deine Ehre über alle **Welt!**





1. Kön 8,23 und sprach: HERR, Gott Israels, es ist kein Gott weder droben im Himmel noch unten auf Erden dir gleich





1. Kön 8,23 und sprach: HERR, Gott Israels, es ist kein Gott weder droben im **Himmel** noch unten auf **Erden** dir gleich





Hebr.: **e·reṣ** = Welt, Erde (als Gegensatz zum Himmel) oder Land / Nation (als Gegensatz zu Wasser)

Hebr.: **shamayin** = Himmel, sowohl als Gegensatz zur Erde und auch als der Ort, an dem Gott ist.





Matth 16,26 Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Joh 16,33 Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.





Matth 16,26 Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze **Welt** gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Joh 16,33 Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der **Welt** habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die **Welt** überwunden.



Matth 16,26 Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze **Welt** gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Joh 16,33 Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der **Welt** habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die **Welt** überwunden.

Gr.: **kosmos** = „ein geordnetes System“,
Welt, Weltall



Mark 13,31 Himmel und Erde werden vergehen;
meine Worte aber werden nicht vergehen.

Matth 4,17 Seit der Zeit fing Jesus an zu predigen
und zu sagen: Tut Buße, denn das Himmelreich ist
nahe herbeigekommen!

Matth 19,24 Es ist leichter, dass ein Kamel durch
ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich
Gottes komme.



Mark 13,31 Himmel und Erde werden vergehen;
meine Worte aber werden nicht vergehen.

Matth 4,17 Seit der Zeit fing Jesus an zu predigen
und zu sagen: Tut Buße, denn das **Himmelreich** ist
nahe herbeigekommen!

Matth 19,24 Es ist leichter, dass ein Kamel durch
ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins **Reich**
Gottes komme.



Gr.: **basileia** = Reich, Königreich

Gr.: **ouranos** = Himmel

Gr.: **theos** = Gott



Matth 17,13 Nun aber komme ich zu dir, und dies rede ich in der Welt, auf dass meine Freude in ihnen vollkommen sei. 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. 15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen. 16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.



Matth 17,13 Nun aber komme ich zu dir, und dies rede ich in der **Welt**, auf dass meine Freude in ihnen vollkommen sei. 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die **Welt** hasst sie; denn sie sind nicht von der **Welt**, wie auch ich nicht von der **Welt** bin. 15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der **Welt** nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen. 16 Sie sind nicht von der **Welt**, wie auch ich nicht von der **Welt** bin.



Die doppelte Staatsbürgerschaft

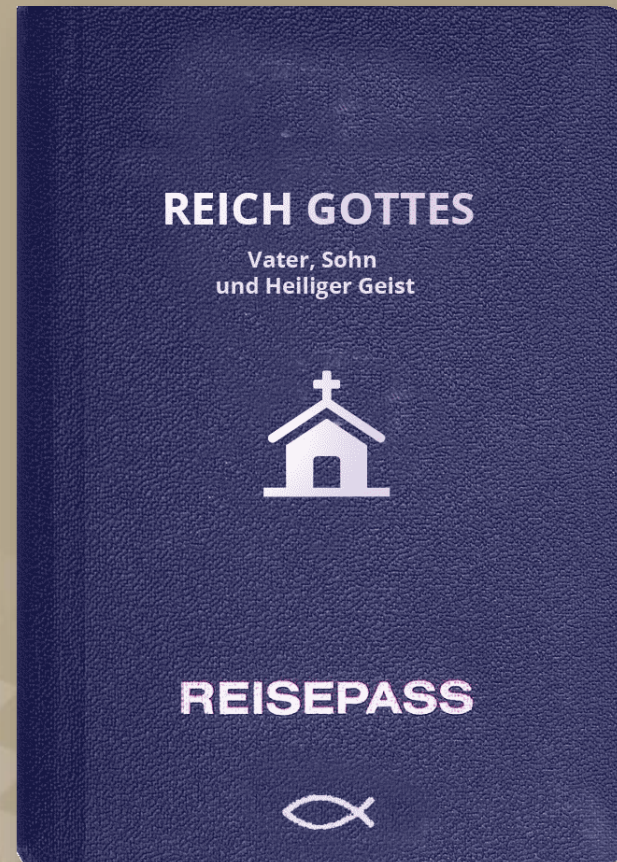


Die doppelte Staatsbürgerschaft





Die doppelte Staatsbürgerschaft



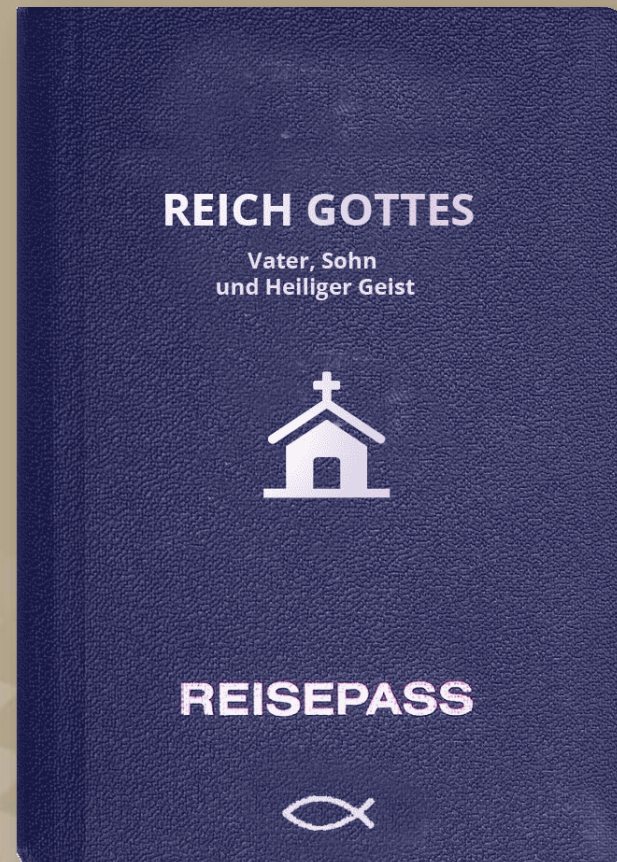


Die doppelte Staatsbürgerschaft





Die doppelte Staatsbürgerschaft





Kind in Gottes Familie

Joh 1,12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben.

Gal 4,6 Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!



Ewiger Wohnort

Joh 14, 2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? 3 Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin.



Gaben des Geistes

1. Kor 12, 1 Über die Gaben des Geistes aber will ich euch, Brüder und Schwestern, nicht in Unwissenheit lassen. ...

4 Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. 5 Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. 6 Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.



Schutz

Psalm 91,1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. ... 4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.



In welchem Verhältnis stehen diese beiden Welten?



In welchem Verhältnis stehen diese beiden Welten?

Luk 16,13 Kein Knecht kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.



Was sagt die Bibel über die beiden Welten?



Die geistliche Welt



Die geistliche Welt

Die natürliche Welt







**Das Reich Gottes,
des Guten**

Das Reich des Bösen



1. Kor 2, 14 Der Mensch kann mit seinen natürlichen Fähigkeiten nicht erfassen, was Gottes Geist sagt. Für ihn ist das alles Unsinn, denn Gottes Geheimnisse erschließen sich nur durch Gottes Geist. (HfA)



Zwei Welten:

Licht oder Finsternis

Joh 12,35 Da sprach Jesus zu ihnen: Es ist das Licht noch eine kleine Zeit bei euch. Wandelt, solange ihr das Licht habt, dass euch die Finsternis nicht überfalle. Wer in der Finsternis wandelt, der weiß nicht, wo er hingeht. 36 Glaubte an das Licht, solange ihr's habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet.

Matt 4, 16 das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen im Land und Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.



Zwei Welten:

Licht oder Finsternis

Jesaja 60,2 Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Kol 1,13 Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines geliebten Sohnes, 14 in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden.



Zwei Welten:

Freiheit oder Knechtschaft

Joh 8, 31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Joh 8, 34 Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. 35 Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig. 36 Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.



Zwei Welten:

Wahrheit oder Lüge

Joh 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Joh 8, 44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. 45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.



Zwei Welten:

Ewigkeit oder Vergänglichkeit

1. Kor 7,31 ... und die diese Welt gebrauchen, als brauchten sie sie nicht. Denn das Wesen dieser Welt vergeht.

1. Joh 2,17 Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

2. Kor 4,17 Denn unsre Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, 18 uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.



Nicht Menschen sind unsere Gegner.

Eph 6, 12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit **Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.** ¹³ Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.





Die geistliche Welt



Die geistliche Welt



Die geistliche Welt



Was heißt das praktisch?

Lasst uns

- die natürliche Welt, jede Pflanze, jedes Tier und jeden einzelnen Menschen als wunderbar geschaffen und von Gott geliebt wertschätzen
- uns der geistlichen Welt bewusst werden
- geistlich Position beziehen



Was heißt das praktisch?

Lasst uns

Geistlich handeln:

- Unsere geistlichen Sinne üben
- Unsere geistlichen Gaben entdecken und üben
- Unsere geistlichen Gaben aktiv einsetzen



Was heißt das praktisch?

- Medien, Filme, Bücher: Sei nicht naiv. Prüfe alles.
- Nichtchristliche Freunde haben: Du bist ein Zeugnis!
- Nichtchristliche Themen: Wir sind als lernfähige Wesen geschaffen. Gott damit Ehre machen, exzellente Leistungen zu erbringen. Ihm dafür danken.
- Mit dem dunklen Bereich nichts zu tun haben und Abstand halten.

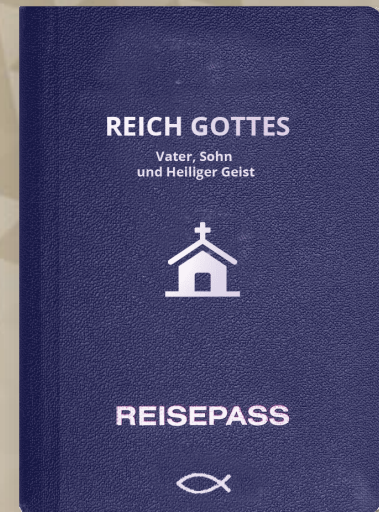


Was heißt das praktisch?

Jede und jeder Einzelne ist berufen, hat Gaben, einen Auftrag und einen Platz in Gottes Reich.

Gib dem Priorität.

Ergreife deine Berufung und übernimm deinen Auftrag, zur Ehre deines Königs.





Ende